



**Am Samstag, dem 24. September, hat das ökumenische Netzwerk „Mission Dorsten“ zum dritten Impulstag eingeladen. Thema des Tages war der Hunger.**

Rund 120 Christen sind der Einladung zum Impulstag - mit Frühstück - in das Gemeindezentrum der evangelischen Johanneskirche gefolgt.

### **Seelischer Hunger**

Thematisch stand der Hunger im Mittelpunkt, allerdings nicht der nach Nahrung für den Körper, sondern im Sinne eines seelischen oder mentalen Verlangens nach etwas. So waren die fünf Impulse auch betitelt mit dem, was unseren geistigen Hunger stillen kann, wie Gemeinschaft, Frieden, Glück, Heilung und Veränderung.

Vertreter der christlichen Kirchengemeinden aus Dorsten und der Bürgermeister der Stadt Dorsten, Tobias Stockhoff, äußerten jeweils in einem kurzen Impulsvortrag tiefgreifende Gedanken. Aufgelockert wurde das Programm mit musikalischen Beiträgen von Musikern der Freien Christengemeinde Dorsten-Kirche im Bahnhof e.V. und dem Kirchenchor der Neuapostolischen Kirche Dorsten.

### **Ziele des ökumenischen Netzwerks**

Ziel und Vision des ökumenischen Netzwerks ist es, die Stadt nachhaltig besser zu machen durch eine neue Form der Zusammenarbeit, die Kooperation mit Politik, Medien und Kultur, couragiertes Handeln, Unterstützung dort, „wo es brennt“, und Gebet. So wurde auch dem Hospizdienst Dorsten die Bühne bereitgestellt, um über ihre wichtige soziale Tätigkeit zu informieren.

Ein weiterer sozialer Aspekt des Tages war die Spendensammlung für den Kinderschutzbund Dorsten e.V. statt eines Beitrages für das Frühstück.

„Gott ist nie weiter weg als ein Gebet.“ Mit diesen Worten wurde am Ende der Veranstaltung auf das Schlussgebet mit Segen übergeleitet.

**24. September 2022**

Text: O. Antwi Redaktion: H.W.

Fotos: O. Antwi

